

Erfahrungsbericht über ein Auslandssemester
an der



Kungliga Tekniska Högskolan
- Royal Institute of Technology -
in Stockholm (Sverige)



Verfasser:
Michael Bockhorst
FH Wilhelmshaven

Aufenthalt:
August 2006 – Januar 2006

Start up

Die Entscheidung, ob ein Auslandsaufenthalt bzw. Auslands- oder Praxissemester in Schweden für Dich in Frage kommt musst Du natürlich selbst treffen aber ich kann nur jedem Skandinavien-, Wasser-, Großstadt- und Naturfreund dazu raten sich nach Stockholm zu begeben, denn diese Stadt ist ohne Zweifel eine der schönsten, interessantesten und gleichzeitig abwechslungsreichsten Städte Europas.

Bewerbungsformalien

Zu allererst schlage ich vor ein Treffen mit anderen Studenten, welche ebenfalls einen Austausch an der KTH planen, zu organisieren. Zum einen wird dadurch die erste Kontaktaufnahme erleichtert und zum anderen ist man nicht komplett auf sich allein gestellt, was angesichts eines mehrmonatigen Aufenthaltes in einem fremden Land, von großem Nutzen sein kann.

Der nächste Schritt wäre eine Bewerbung an die KTH in Stockholm zu senden. Ein entsprechendes Formular für angehende „Exchange Students“ findet man auf der Website der KTH unter:

http://www.kth.se/eng/education/application_admission/exchange/index.html

Die gesetzten Bewerbungsfristen sind **unbedingt** zu beachten, da die KTH in jedem Semester ca. 800 – 1000 Austauschstudenten aus aller Welt beherbergt und verspätete Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Nach meinem Kenntnisstand hat dieses Bewerbungsformular einen rein formellen Charakter, sie dient daher - nach meinem Kenntnisstand - nicht der Entscheidungsfindung.

Auf dem Anmelde- / Bewerbungsformular sollte **zwingend** darauf geachtet werden, sich um einen Platz in einem Studentenwohnheim zu bewerben. Vergisst Du an dieser Stelle ein Kreuz zu machen, wirst Du erhebliche Probleme bekommen eine für studentische Verhältnisse günstige und zentral gelegene Wohnung zu ergattern, denn es ist quasi unmöglich ein adäquates und ebenfalls preiswertes Zimmer in Eigenrecherche vor Ort aufzutreiben. Die Monatsmiete für ein Zimmer im Stuwu kostet ca. 330 EUR wobei alle NK in diesem Betrag (inkl. I-Net) enthalten sind.

Von der KTH werden im Vorfeld an das jeweilige Semester Intensivsprachkurse in schwedisch angeboten, die zum einen sehr hilfreich sind um erste Kontakte vor Ort zu knüpfen und des weiteren dazu beitragen sich mit der Sprache vor dem eigentlichen Studienbeginn auseinander zu setzen. Alles in allem empfand ich diesen vierwöchigen „Vorab-Intensivkurs“ als eine sehr sinnvolle Vorbereitung auf das Studentenleben in Stockholm. Demnach rate ich ebenfalls dazu diesen Kurs zu absolvieren und ein entsprechendes Kreuz im Formular zu tätigen.

Sofern Du die entsprechende Online-Bewerbung der KTH vollständig, unterzeichnet und fristgerecht eingesandt hast, bekommst Du i.d.R. ca. 8 - 10 Wochen vor Antritt Deines Auslandsaufenthaltes einen „Letter of Acceptance“ der per Post zugestellt wird. Hast Du diesen Brief in der Hand, ist der größte Schritt bereits getan. Von nun an solltest Du Deine Aufmerksamkeit auf die Reisevorbereitungen legen.

Reisevorbereitungen

Im Vorfeld sollten sorgfältige Überlegungen getroffen werden, wie viel Gepäck mit nach Schweden genommen werden soll, da die günstigste Variante per „Billig-Flieger“ eine Gewichtsbeschränkung nach sich zieht. Mehr als 15 kg + 10 kg Handgepäck können da sehr teuer werden, wie ich aus eigener Erfahrung zu berichten weiß. Wenn Du mit dem Auto fahren kannst / willst, entfallen natürlich die Gewichtsbeschränkungen doch stellt sich natürlich die Frage, wie sinnvoll ein Auto in Stockholm ist bzw. wie viel Geld man für die Überfahrt einkalkulieren will/kann.

Die günstigste Möglichkeit um nach Stockholm zu fliegen, ist per Ryanair von Hamburg-Lübeck bzw. Düsseldorf-Weeze (www.ryanair.com). Im Flug sind 15 kg Gepäck + 10 kg Handgepäck inklusive. Sämtliches Übergepäck ist mit 8 EUR pro kg extra zu zahlen. (Achtung auch das Handgepäck wird gewogen.) Entscheidet man sich mit Ryanair zu fliegen, so landet man in Stockholm Skavsta (ca. 1,5 Autostunden von Sthlm-City entfernt). Von dort aus fahren sog. „Flygbussarna“ (<http://www.flygbussarna.com/koncernen/>) zum Hauptbahnhof (T-Centralen) nach Stockholm wobei es sich hierbei anbietet, nach einem Studentenrabatt zu fragen. Eine einfache Fahrt kostet ca. 15 EUR.

Währung / Banken / Kosten

Da Schweden nicht zu den Mitgliedsstaaten der Europäischen Währungsunion (EMU) zählt, kann dortzulande nicht mit EUR gezahlt werden, sondern ausschließlich mit schwedischen Kronen (10 SEK sind umgerechnet ca. 1,10 EUR).

Von mir als sinnvoll erachtet ist die Eröffnung eines Kontos bei einer der ortsansässigen Banken (SEB, Handelsbank oder Nordea) da sämtliche Rechnungen (Miete, I-Net-Anschluss etc) überwiesen werden müssen und man mit einem Konto vor Ort erhebliche Gebühren einsparen kann. Kontogebühren fallen für Studenten i.d.R. nicht an und auch das online-banking ist auf Nachfrage kostenlos erhältlich. Um Überweisungen aus dem Ausland auf ein schwedisches Konto durchzuführen sind BIC Code und IBAN notwendig.

Um alle Kosten der ersten Tage (Busticket, U-Bahn-Ticket, IKEA, Essen) auch ohne schwedisches Konto tragen zu können, empfiehlt sich bereits im Vorfeld ein Startkapital von ca. 500 EUR in schwedische Kronen (SEK) zu tauschen.

Grob überschlagen habe ich während meines gesamten Aufenthaltes in Stockholm (Schweden) ca. 5.500 EUR ausgegeben. Dieser Betrag beinhaltet alle Aufwendungen wie Flüge, Miete, Lebenshaltungskosten, Ausflüge, Parties, Bücher, Gepäckrückführung etc., wobei ich dabei anmerken muss, dass ich keinesfalls einen exzessiven Lebensstil gepflegt habe.

Anlaufstation KTH

Hat man die Busfahrt vom Flughafen sicher hinter sich gebracht kann das Abenteuer Stockholm beginnen.

Mein erster Weg führte mich sodann vom T-Centralen aus weiter zur KTH. Hierfür muss vom T-Centralen die rote Linie Richtung Mörby Centrum genommen werden.

Bei der Station Tekniska Högskolan (KTH) solltest Du sodann den Ausstieg wagen. Dort angelangt sind es nur wenige Meter zum International bzw. Accommodation Office. Im Accommodation Office erhältst Du sodann die Schlüssel für Dein neues Domizil in Schwedens Hauptstadt. Anzumerken sei hierbei, dass es drei große Wohn- bzw. Studentenkomplexe in der mehr oder weniger näheren Umgebung der Universität gibt. Die drei bekanntesten sind Lappis, Kungshamra und Flemingsberg (Informatiker treibt es z.T. auch nach KISTA). Sofern man einen Schlüssel für ein Zimmer im Lappis bzw. Kungshamra ergattern konnte, kann man sich glücklich schätzen, denn diese beiden Wohngegenden zeichnen sich nicht nur durch die sehr günstige Lage zur KTH als auch zur City aus, sondern sind auch mit Abstand die beliebtesten Unterkünfte für Studenten in Stockholm ;-)

WorldWideWeb

In den Zimmern der entsprechenden Wohnheime gibt es fest installierte Internetzugänge. Die monatlichen Kosten hierfür sind in der Wohnungsmiete beinhaltet, der Anschluss muss jedoch einmalig separat angemeldet werden. Hierbei fallen Freischaltungsgebühren in Höhe von ca. 35 EUR an. In manchen Zimmern ist der Internetzugang bereits frei geschaltet, was jedoch nicht heißen soll, dass der Anschluss die komplette Zeit genutzt werden kann. Sollte nämlich der Anschluss länger als die von dem Vormieter angegebene Zeit in Anspruch genommen werden, so wird dieser - ohne vorherige Ankündigung - nach Ablauf der Vertragszeit vom Anbieter abgeschaltet, woraufhin selbstverständlich eine Neuanschaltung erforderlich wird.

Aufenthaltsgenehmigung / Residence Permit

Obwohl Schweden Mitgliedsland der EU ist, wird in Schweden eine Aufenthaltsgenehmigung benötigt. Wenn ein Aufenthalt von länger als drei Monaten geplant ist, muss eine Genehmigung beim „Migrationsverket“ beantragt werden. Die Ausstellung der Residence Permit muss innerhalb von drei Monaten ab Ankunft erfolgen. Formulare gibt es online unter www.migrationsverket.se. Durch die erstklassige Unterstützung die man an der KTH erfährt, ist es selbstverständlich möglich Euren Koordinator auf diese Genehmigung anzusprechen, der diese Formalitäten oftmals für Exchange Students in die Wege leitet oder zumindest eine Hilfestellung beim Ausfüllen dieser Bögen anbietet.

Krankenversicherung

Vor Beginn des Aufenthalts in Schweden solltest Du Deine Krankenkasse verständigen und Dir eine „**European Health Insurance Card**“ zuschicken lassen. Diese EU-KV-Karte wird sodann in Schweden bei Ärzten und Krankenhäusern akzeptiert. Arzttermine kosten jedoch zusätzlich noch eine „geringe“ Praxisgebühr, ähnlich wie in Deutschland; also ein wenig Bargeld parat zu haben erleichtert den Besuch im Krankenhaus bzw. beim Arzt.

Prüfungsniveau

Ob Prüfungen vom Niveau her schwerer zu bestehen sind als an deutschen Hochschulen kann ich an dieser Stelle nicht generell beantworten. Meine Erfahrungen haben jedoch gezeigt, dass man sich - aufgrund des skandinavischen

Periodensystem - intensiver mit einem Fach auseinandersetzt und durch viele „Individual Assignments“ bzw. „Projekt- und Gruppenarbeiten“ mehr oder weniger gezwungen ist einen gewissen Mehraufwand zu betreiben, welchen ich anfänglich als gewöhnungsbedürftig, im Nachhinein jedoch als sehr positiv empfunden habe.

Klima

Bevor ich mich intensiver mit den klimatischen Verhältnissen Südschwedens befasst habe, bin ich davon ausgegangen, dass mir ein herrlicher Spätsommer und ein eiskalter Winter bevor steht, doch was den Winter betrifft wurde ich selbstverständlich eines Besseren belehrt.

Zu Beginn meines Aufenthaltes, Anfang August, lagen die Temperaturen tagsüber bei sommerlichen 25°C – 30°C . (Nachts bei ca. 17°C) und bis Mitte September war es wirklich ein traumhafter Spätsommer, den ich genießen durfte.

Pünktlich zum Herbstbeginn fällt einem recht schnell auf, dass sich die Sonnenaufgangs- bzw. Untergangszeiten stark verändern. Ab Dezember kann man sagen, hat man aller höchstens 6 Sonnenstunden zur Verfügung und ab 16:00 Uhr kommt es einem teilweise vor, als wäre es Mitternacht.

Die Hoffnung, im Dezember die gefrorenen Gewässer rund um Stockholm mit meinen Schlittschuhen unsicher machen zu können, musste ich spätestens Mitte Dezember begraben, da das Wetter eher norddeutsch als skandinavisch war. Es wurde ungemütlich, regnerisch, und weit und breit war kein Schnee und auch keine Eiseskälte in Sicht, leider.

ERASMUS-Studenten an der KTH

An der KTH studieren jedes Semester ca. 800 - 1000 Austauschstudenten. In etwa die Hälfte der Studierenden kommen aus dem deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz). Französische Studenten stellen den zweithöchsten Anteil dar, gefolgt von Spaniern und dem Rest der Welt.

Ende des Auslandsaufenthalts

Da ein halbes Jahr, vor allem wenn man sich erst eingelebt hat, wie im Fluge vergeht gibt es eine handvoll organisatorische Dinge zu erledigen, die man frühzeitig in Angriff nehmen sollte.

Neben dem Austausch der Kontaktdaten von Deinen neuen Freunden sollte man daran denken

- sein schwedisches Konto aufzulösen
- das angesammelte Gepäck zu verstauen und zu verschicken
- sich die Kurse und Scheine vor Ort in Stockholm bestätigen zu lassen
- eine Abschiedsparty zu organisieren ;-)
-

Übergepäck ist im Flugzeug schnell erreicht und wer mit Ryanair die Reise angetreten hat, wird wissen, dass 15 kg + Handgepäck im Handumdrehen erreicht sind. Um für die darüber hinaus angesammelten Sachen keine teuren Zuschläge zahlen zu müssen ist es sinnvoll diese per Post zurück zu schicken. Mich haben drei

Pakete mit einem Umfang von jeweils 20 kg ca. 100 EUR gekostet. Dank UPS, denn alle anderen Möglichkeiten, wie z.B. die schwedische Post, DHL, FedEx etc. waren um etliches teurer.

Leben im StuWo

LAPPIS ist eine T-Bana Station von der KTH entfernt. Viele Studenten sind der Meinung, dass das Lappis der ideale Wohnort für Studenten sei. Da das Lappis auch der größte Studentenkomples in Stockholm ist und zudem direkt an der Stockholm Universitetet gelegen ist, kommt hier das Feiern garantiert nicht zu kurz. In unmittelbarer Nähe befindet sich zudem der See Brunnsviken der sich im Sommer ideal dazu eignet eine Runde schwimmen zu gehen. Nur ca. 5 Gehminuten entfernt ist ein großer Park für Laufbegeisterte. Ein nicht zu vernachlässigender Punkt ist auch die Tatsache, dass im Lappis ca. 12 Studenten auf einem Korridor leben und sich eine Gemeinschaftsküche teilen. Dies ist als soziales Element unersetzbar.

KUNGSHAMRA ist zwei T-Bana Stationen von der KTH entfernt (Station: Bergshamra) und liegt demnach eine Station hinter dem Lappis. Dort habe ich mein Semester verbracht und ich war, nicht nur durch den multikulturellen Korridor, sondern auch von der Umgebung mehr als beeindruckt und empfand es dort als optimal zu wohnen. Nur eine Station von dem Trouble im Lappis entfernt, 2 Stationen von der KTH und 4 Stationen von der Innenstadt - besser geht's nicht. In Bergshamra lebt man ebenso wie im Lappis in einem Wohnkorridor mit Gemeinschaftsküche. Die Gebäude und die Umgebung wirken meines Erachtens jedoch etwas einladender als im Lappis und sind vom Wohnflair nur zu empfehlen. In der näheren Umgebung ca. 5-10 Gehminuten befinden sich das Ulriksdalslott mit großem Schlosspark, der Brunnsviken als auch der Edsviken. Man wohnt daher sozusagen direkt am Wasser und besonders im Sommer ist das natürlich traumhaft.

FLEMINGSBERG liegt außerhalb Stockholms, in Huddinge. Zu erreichen sind die Wohnbunker per Pendeltåg. (Pendlerzug) Eine Fahrt zur KTH dauert ca. 40 Minuten. Zwei Studenten teilen sich jeweils eine Wohnung, d.h. jeder hat ein eigenes Zimmer, Küche und Bad müssen mit dem zweiten Studenten geteilt werden. Der soziale Anschluss ist wahrscheinlich geringer als in Lappis bzw. Kungshamra, wobei dies natürlich von der eigenen Persönlichkeit abhängt. Flemingsberg ist im Gegensatz zum Lappis bzw. Kungshamra ein Hochhauskomplex (14 Stockwerke). In der Wohnumgebung liegen teilweise Sozialbauten. Alle Freunde von mir sind spätestens nach 3 Monaten von dort weggezogen. Ich kann Dir also nur raten, für den Fall das Du ein Zimmer dort zugewiesen bekommst beim Accomodation Office auf eine Unterkunft im Lappis bzw. in Bergshamra zu drängen.

KISTA ist für all jene interessant, welche Informatik oder Wirtschaftsinformatik studieren, da dort die IT Universität liegt. Ich selbst war jedoch nur zum Einkaufen dort und konnte mir keinen persönlichen Einblick verschaffen

Supermärkte

Das Leben in Stockholm ist recht teuer und auch bei Lebensmitteln schaut man bei den ersten Einkäufen doch oft sehr erstaunt auf die Preisschilder. ICA nära und COOP-Supermärkte sind i.d.R. zentral zu den jeweiligen Studentenwohnheimen gelegen doch nur bedingt zu empfehlen, da recht teuer. Am Günstigsten einkaufen

kann man beim NETTO, der in unmittelbarer Umgebung des T-Centralen liegt. Ich habe mich einmal pro Woche auf den Weg dorthin gemacht um einen „Großeinkauf“ zu starten. Preistechnisch ist der NETTO jedenfalls nicht zu schlagen und da nimmt man den doch etwas mühseligen Einkaufstrip mit Rucksack & Co. gerne auf sich.

Studentische Organisationen an der KTH

An der KTH befinden sich sehr aktive studentische Organisationen. Die ISS ist die internationale Studentenvertretung an der KTH. Regelmäßig, vor allem in den Anreisemonaten (Juli/August) werden verschiedene Aktivitäten für die Austauschstudenten organisiert. In meinem Fall waren das unter anderem

- City Rally
- Mingle Evening – Kennen lernen der anderen Austauschstudenten
- Fahrten nach Tallinn, St. Petersburg etc.
- Crayfishparty – Krebsessen
- diverse Party´s

Die ISS betreut eine Mailingliste, worüber neue Events angekündigt werden zu finden unter www.ths.kth.se/service/iss/maillinglist.html.

Nützliche I-Net-Adressen

http://www.kth.se	KTH Website
http://www.ths.kth.se/index.html	Hochschülerschaft an der KTH
http://www.ths.kth.se/service/iss/index.html	Internationale Studentenvertretung der KTH
http://www.ths.kth.se/service/iss/maillinglist.html	Mailingliste des ISS
http://www.flygbussarna.com	Busverkehr Sthlm-Skavsta-Sthlm
http://www.sl.se	Verkehrnetz Stockholm Online
http://www.swebusexpress.se/	Link für längere Bustouren in Schweden
http://www.tallink.se/	Fährfahrten nach Tallinn (Estland)
http://www.vikingline.se	Fährfahrten nach Mariehamn, Helsinki usw.
http://www.waxholmsbolaget.com/	Schärenfähren
http://www.dn.se	Dagens Nyheter – Schwedische Presse
http://www.sr.se/p4/klartext/lyssna.htm	Schwedische Nachrichten Online
http://www.gulasidorna.se	Gelbe Seiten online
http://www.kb.se/ts/tsonline.htm	Übersicht schwedischer Nachrichtenmags
http://www.akademibokhandeln.se/	Bücher Online Bestellen – Stockholm
http://www.seb.se	SEB Bank
http://www.nordea.se	Nordea Bank

http://www.teknikmagasinet.se/	Technikgroßhandel
http://blooket.se	Link zum Online-Flohmarkt
http://www.sf.se	Kinoprogramm
http://www.thsradio.se/	KTH-Radio
http://www.stockholmtown.com/	Stockholm aktuell
http://www.debaser.nu/	Club Debaser in Sthlm.
http://www.hirschenkeller.se/klubb/age.aspx	Club Toxic in Sthlm.
http://www.f12.se/terrassen/	Club f12 in Sthlm.
http://www.pauker.at	schwedisches Online-Wörterbuch
http://www.leo.org	englisches Online-Wörterbuch